

# Zeitenwende - ja bitte! Kriegswirtschaft - nein danke!

Die großen Baustellen in unserer Gesellschaft haben eine Zeitenwende dringend nötig: Das Gesundheits- und Sozialwesen, die Bildung, die Bekämpfung des Klimawandels und des Mangels an preiswertem Wohnraum, die Beseitigung der Ungleichheit von Arm und Reich. Dafür müsste die „Baustelle Bundeswehr“ allerdings stillgelegt werden.

## Zeitenwende im Gesundheitswesen!

Krankenhäuser stehen vor der Schließung weil sie unterfinanziert sind. Kinder- und Entbindungsstationen werden geschlossen, weil sie sich nicht rechnen. Pflegepersonal wird aus dem Beruf getrieben, weil Arbeitsbedingungen und Bezahlung schlecht sind. Für ausreichende ärztliche Versorgung in der Fläche fehlen Ärzte. Und jetzt fehlen auch noch Medikamente, weil die Produktion aus Kostengründen ins Ausland verlegt wurde. Es ginge anders: Wenn das Gesundheitswesen nicht Profitquelle für Anleger wäre, sondern bedarfsgerecht staatlich finanziert würde.

## Zeitenwende in der Pflege!

200.000 Pflegekräfte fehlen in Deutschland. Auch hier die Ursachen: Schlechte Bezahlung, keine verlässlichen Arbeitszeiten, Überbelastung. Deshalb arbeiten viele nur noch Teilzeit. Der durchschnittliche Eigenanteil für Altenheimbewohner\*innen liegt aktuell bei 2200 €. Wer hat so viel Rente?

## Zeitenwende in der Bildung!

Der Mangel fängt bei den Jüngsten an: In Kitas fehlen Fachkräfte. Die Ursachen sind dieselben wie in der Pflege: schlechte Bezahlung, Überbelastung. Er setzt sich in den Schulen mit zu großen Klassen, maroden Gebäuden, Lehrermangel fort. Die niedersächsische Kultusministerin hat für die nächsten zehn Jahre weiteren Lehrkräftemangel angesagt. Viel zu viele Kinder verlassen die Schule ohne Abschluss. Ausbildungsbetriebe beklagen zu geringe Kenntnisse ihrer Auszubildenden. Die Ursache: Deutschland gibt im internationalen Vergleich unterdurchschnittlich Geld für Bildung aus und hat ein diskriminierendes gegliedertes Schulsystem.

## Zeitenwende bei der Wohnraumversorgung!

Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum wird ständig größer. Insgesamt fehlen in Deutschland aktuell 700.000 Wohnungen. Die Hälfte der Haushalte muss mehr als 30 % des Einkommens für Wohnen ausgeben. Besonders betroffen: Familien mit geringem Einkommen, Auszubildende, Studierende.

## Zeitenwende beim Klimawandel!

„Unser Planet brennt!“, sagte UN-Generalsekretär Guterres. Dürre, Überschwemmungen, Artensterben sind die Folgen. Die Erreichung der Klimaziele bis 2030 ist kaum möglich, sagen die Experten. Dringend nötig wäre ein Umsteuern bei der Energie-Erzeugung, beim Verkehr, in der Landwirtschaft. Der Umbau der Industrie auf energie-einsparende Fertigung ist teuer.

## Zeitenwende für Gerechtigkeit!

Die jüngsten Zahlen von Oxfam über die Ungleichheit haben es sogar in die Tagesschau und die großen Zeitungen geschafft. Wir haben eine gleichzeitige Zunahme des obszönen Reichtums bei den Wenigen und der Armut bei den Vielen. Auch in den sog. reichen Ländern hungern Menschen. Jeden Tag sterben 13.700 Kinder unter fünf Jahren an den Folgen von Unterentwicklung. Gleichzeitig haben 95 Lebensmittel- und Energie-Konzerne 2022 ihre Gewinne mehr als verdoppelt, berichtet Oxfam. Frauen und Mädchen machen fast 60 % der hungernden Weltbevölkerung aus.

## Alle „Baustellen“ könnten erfolgreich bearbeitet werden!

Wenn zum Beispiel die 100 Mrd. € „Sondervermögen“ nicht für neue Waffen und nicht über 55 Mrd. € pro Jahr für das deutsche Militär verschwendet würden. „Kaputtgespart“ sei die Bundeswehr, erzählt man uns. Dabei ist der Verteidigungshaushalt in den letzten acht Jahren von 32 Mrd. Euro auf 50 Mrd. Euro gestiegen. So geht „kaputt sparen“? Geld ist genug da für die Lösung der großen gesellschaftlichen Missstände: Aktuell werden weltweit über 2 Billionen \$ (2000 Milliarden!) für Rüstung ausgegeben, allein die USA über 800 Mrd. \$. Der Etat der UNO beträgt 3 Mrd. \$. Runter mit der Rüstung, Reiche besteuern, Vermögen umverteilen!

## Zeitenwende für den Frieden und für Klimagerechtigkeit!

So lange geschossen und bombardiert wird – in der Ukraine, im Jemen, in Syrien und den anderen ca. 20 Kriegen weltweit – wird die Lösung der großen gesellschaftlichen „Baustellen“ kaum möglich sein. Weil das dafür notwendige Geld im wahrsten Sinne des Wortes „verpulvert“ wird. Und nicht nur für Klimagerechtigkeit ist internationale Zusammenarbeit notwendig. Um eine Zeitenwende in diesem Sinne einzuleiten, ist es höchste Zeit, gemeinsam den Kriegstreibern in die Hände zu fallen.

## „Bevor alles den Bach runtergeht“ - wehren wir uns gemeinsam!

**Verlassen wir uns nicht auf die Regierenden. Nehmen wir unsere Angelegenheiten selbst in die Hand.**